

Kommunique

des Landesverteidigungsausschusses

über den Bericht des Bundesministers für Landesverteidigung betreffend die Jahresberichte 1996 bis 1999 der Beschwerdekommision in militärischen Angelegenheiten sowie der Stellungnahme des Bundesministers für Landesverteidigung (III-83 der Beilagen)

Der Bundesminister für Landesverteidigung hat dem Nationalrat am 22. Jänner 2001 gemäß § 6 Abs. 5 Wehrgesetz 1990 (WG), BGBl. Nr. 305, die von der beim Bundesministerium für Landesverteidigung eingerichteten Beschwerdekommision in militärischen Angelegenheiten (Bundesheer-Beschwerdekommision) verfassten Jahresberichte 1996 bis 1999 zusammen mit einer Stellungnahme des Bundesministers für Landesverteidigung (III-83 der Beilagen) zur geschäftsordnungsmäßigen Behandlung vorgelegt.

Der Bericht wurde gemäß § 28b der Geschäftsordnung des Nationalrates dem Ausschuss zur Enderledigung zugewiesen. Der Antrag des Abgeordneten Anton Gaál (SPÖ) auf Nichtenderledigung des Berichtes fand nicht die Mehrheit des Ausschusses.

Der Landesverteidigungsausschuss hat den gegenständlichen Bericht in öffentlicher Sitzung am 18. September 2001 in Verhandlung genommen.

An der sich an die Ausführungen des Berichterstatters anschließenden Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Dr. Harald **Ofner**, Anton **Gaál**, Dr. Evelin **Lichtenberger**, Walter **Murauer**, Dipl.-Ing. Werner **Kummerer**, Katharina **Pfeffer**, Werner **Amon**, MBA, Marianne **Hagenhofer** sowie der Bundesminister für Landesverteidigung Herbert **Scheibner** und der Ausschussvorsitzende Abgeordneter Wolfgang **Jung**.

Bei der Abstimmung wurde der Bericht des Bundesministers für Landesverteidigung betreffend die Jahresberichte 1996 bis 1999 der Beschwerdekommision in militärischen Angelegenheiten sowie der Stellungnahme des Bundesministers für Landesverteidigung (III-83 der Beilagen) mit Stimmenmehrheit – und zwar mit den Stimmen der Abgeordneten der Sozialdemokratischen Partei, der Freiheitlichen Partei und der Österreichischen Volkspartei – zur Kenntnis genommen.

Das vorliegende Kommunique wurde vom Ausschuss einstimmig beschlossen.

Wien, 2001 09 18

Dr. Reinhard Eugen Bösch
Schriftführer

Wolfgang Jung
Obmann